

# Märchen aus dem Blauen Eck und drum herum

## Der Wind der Wind, das himmlische Kind!

### Chinesisches Sprichwort\*

Wenn der Wind der Erneuerung weht,  
dann bauen die einen Menschen Mauern und  
die anderen Windmühlen!

\*aus Wikiquote

### Vorwort

Wie es sich für ein anständiges Märchen geziemt, so ist auch dieses fiktiv und Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind völlig unbeabsichtigt. Das Märchen kann dazu dienen unschöne Diskussionen in der realen Welt wieder auf eine sachliche Ebene zu führen. Und man soll immer daran denken, dass der hier dargestellte Ablauf in unserer Zeit mit „modernen“ Menschen eigentlich extrem unglaubwürdig ist, auch deshalb kann es sich nur um ein Märchen handeln.

Bestimmte Handlungsmuster sind aber in der realen Welt immer wieder zu beobachten. Ja, in großen Firmen, in Parteien, in Gewerkschaften und in kleinen und großen Vereinen, gibt es immer wieder Individuen, die sich über interne und externe Gesetze hinwegsetzen, die einfach nur König sein wollen! Das geschieht oft sogar in gutem Glauben, denn man wolle ja etwas Gutes für die dummen Anderen tun.

Nur in einem demokratischen Land mit Gesetzen für jeden Lebensraum geht das aus gutem Grund nicht. Dann wäre ja auch der Selbstbedienung und der Bedienung des eigenen Egoismus Tür und Tor geöffnet, es wäre dann immer der böse König der gewinnen würde.

Leider treten Märchen in der geschilderten Form täglich an vielen Orten in Deutschland auf. Das liegt einfach daran, dass der menschliche Mensch manchmal von sehr großem Ehrgeiz beseelt ist. Dazu kommen dann noch die ganz persönlichen Eitelkeiten und Schwächen.

Helmut der Märchenerzähler

### Der Zeitpunkt des Märchens

- Beginnend 2008 bis in die Gegenwart!

### Der Ort des Geschehens

- Das Blaue Eck, Friedels Königreich
- Könnte aber auch überall sein

### Die Personen

#### Herausgestellte Personen

- Friedel, der amtierende König, der Aktive, der Finanzgewaltige, der Verbesserer, der Frauenheld, der am Limes geborene Römer
- Der Königsanwärter I, der die Linken liebt, der jetzt schon Groß auftritt, in Griebendorf geboren, genannt Ui
- Der Königsanwärter II, der in der Bank des Volkes sitzt, der mit der Angst vor der eigenen Courage, läuft dann mal weg, genannt Oi
- Der Königsanwärter III, seit Generationen mit den Märchen des fließenden Wassers verbunden, in Süß geboren, genannt Big Brother oder auch **MM** nach dem einfachen gezuckerten Sekt

## **Wichtige und weniger wichtige Personen**

- Bürger in Friedels Königreich, ihm meist wohl gesonnen
- Könige und Königinnen in angrenzenden Königreichen, oft neidisch ob der gefüllten Kriegskasse
- Der Oberkönig vom Vogeltal, man erzählt sich, dass er alles getan hat, damit nicht wieder die Schwarzen den Oberkönig stellen
- Der Schirrmeister der Schwarzen im Vogeltal, auch von ihm erzählt man sich, dass er alles getan hat, damit nicht wieder die Schwarzen den Oberkönig stellen
- Sehr viele Eifrige und einige wenige nicht so eifrige BürgerInnen
- Vielredner, Egoisten, Anonymiker, Alleswisser und Wenigtuer
- Der Don aus Rein, im Schloss auf dem Berg, bewusst weit ab vom Volk wohnend, hat seine jungen Dons und Donas gut im Griff
- Der Schießer aus Jungstadt, auch Derivate-Banker genannt
- Der Volljurist aus Wau, gut betucht, leicht arrogant, anderen die Augen öffnend über die „Reichen und Einflussreichen aus Fulda“, ein „Rein - Raus - Schwarzer“ wie es ihm gerade passt, doch bestimmt kein Nötiger, oder doch?
- Der Bierschenker aus Obermus, Berufung links der Mitte
- Der Kleine, Bruder des Königsanwärters III, den Kosovaren eng verbunden, nimmt gern geistige Kost (meist zu viel) zu sich, Little Brother genannt

## **Der Märchenerzähler**

- Der technische Helmut, kritischer Gefolgsmann, ziemlich alt, weit im Osten geboren, schon seit 1989 im Blauen Eck. Lässt sich nicht ins Bockshorn jagen, auch nicht von Little Brother, den Anonymikern und anderen guten Freunden ...

## **Die Kontrahenten im Grobraster**

- Hier die auf die Zukunft setzen
- Da die ewig Gestrigen, die Negativdenker, die Neider und Egoisten

## **Die Parteien, Vereine und Lobbygruppen**

- Die Klassischen
  - SPD
  - CDU
  - Freie Wähler
- Die Neuen und Überflüssigen
  - Bündnis
  - UBL
- Die Triple Fraktion
  - SPD, CDU und UBL, die Triple-Fraktionen (oder die Vereinigte Linke genannt); für die Triple immer das Wort ergreifend, der angesehene und außerordentlich kluge Königsanwärter III, auch Big Brother genannt
- Sportvereine
- Kultur- Geschichtsvereine
  - Karnevalverein, personell stark mit der UBL verbandelt
  - Kulturkreis, von der Gründung an mit der SPD verbandelt
  - Geschichtsverein, fast alle Gruppierungen sind vertreten, Vorsitz zur Zeit der Märchenerzähler, zuerst der CDU heute dem Bündnis verbunden
- Lobbygruppen
  - Bürgerinitiative (BI), verbandelt mit UBL, SPD, CDU und dem Karnevalverein, angeblich „Pro“ Blaues Eck, in Wirklichkeit den BürgerInnen Geld aus der Tasche ziehend. Hat Klagen gegen die Gemeinde finanziert. Hier sind die Anonymiker zu Hause, nur selten zeigt sich mal ein Gesicht

# **Der Wind der Wind, das himmlische Kind!**

## **Es war einmal ...**

... hier fehlt noch einiges an der Gliederung und natürlich der Märchentext.

Stand 31. Mai 2012

## **„Über“ oder das Kleingedruckte zu den Märchen**

Liebhaber des politischen Märchens wissen: Märchen haben zu jeder Zeit in jeder Gesellschaft und in jedem Land gesellschaftliche Missstände, mangelhafte Haltungen und Einstellungen bedschrieben und stellen oft die Wirklichkeit einem Ideal gegenüber. Politische Märchen sind polemisch, einseitig, kritisch, parteilich und agitierend, oft sogar ironisch aggressiv.

Damit dem Leser der Kontrast zwischen Realität und Ideal deutlich wird, gibt das Märchen sogar hin und wieder seinen jeweiligen Gegenstand der Lächerlichkeit preis.

Dies ist auch dann der Fall, wenn dem jeweiligen Märchen untermauernde realitätsbezogene Zitate, Umstände und Geschehnisse eingebaut werden. Insofern sind Märchen in ihrem Charakter, auch im Sinne des BVerfGE, rechtlich gesehen nichts anderes als eine „freie schöpferische Gestaltung“ und damit als „Kunst“ einzuordnen. Überdies ist aus diesem Grunde die Seite „Märchen aus dem Blauen Eck“ unmissverständlich als „Märchen“ in der Internetseite von Helmut Kersten ausgewiesen. Kersten geht es im Ergebnis darum, den Kern der Geschichten und die ihm jeweils zugrundeliegenden Missstände und Probleme ins Licht der Aufmerksamkeit zu rücken. Dies wird der Leser auch daran erkennen, dass sich der Autor oft phantasievoller Kunstnamen bedient, Orte umbenennt, und die Geschichten zum Teil außergewöhnlich unwirklich sind.

Niemals aber geht es dem Autor darum, seine Figuren/Personen als „Persönlichkeiten“ in den Vordergrund zu stellen, gar zu verunglimpfen. Lediglich der mit einer gewissen Person verbundene Typus steht im Fokus seiner Betrachtungen.

Dem Märchenerzähler ist klar, dass die im Ergebnis auf die Verbesserung der Lokalpolitik und unseres Blauen Ecks gerichtete Märchen auch verletzen können. Dies ist jedoch meist nur dann der Fall, wenn sich die Betroffenen persönlich „den Schuh anziehen“ und nicht bereit sind, über sich und die genannten Umstände und Probleme nach zu denken. Vielleicht sogar einmal über sich zu lachen, was ja in vielen Märchen, besonders aber im politischen Märchen, gewollt ist. Stattdessen unterliegen sie manchmal sogar dem Missverständnis, der Autor müsse die charakterisierten Personen so darstellen, wie sie sich selber sehen oder gerne gesehen werden möchten. Abgesehen davon, dass das unmöglich ist, stellt das Bundesverfassungsgericht dazu eindeutig fest: „Das Persönlichkeitsrecht räumt dem Einzelnen kein allgemeines und umfassendes Verfügungsrecht über die Darstellung der eigenen Person ein. Es gibt dem Einzelnen nicht den Anspruch, nur so von anderen dargestellt zu werden, wie er sich selber sieht oder gesehen werden möchte (vgl. BVerfGE 101, 361 <380>)“

Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, in irgendeiner Art und Weise konstruktive Hinweise haben und Kritik äußern wollen, würde sich der Märchenerzähler sehr darüber freuen. In diesem Falle schreiben Sie am besten eine Mail unter [kersten.holzmuehl\(at\)t-online.de](mailto:kersten.holzmuehl(at)t-online.de) oder rufen Sie einfach an: 06666-919160.